Paris 2012: Chevrolet mit Trax und einigen Neuerungen

Chevrolet feiert auf dem Pariser Autosalon (29.9. – 14.10.2012) neben der Weltpremiere des Kompakt SUV Trax Neuentwicklungen für schon länger auf dem Markt befindliche Modelle. Beim Spark wurde das Äußere neu gestaltet. Die Frontschürze mit dem zweigeteilten Kühlergrill sowie neue Scheinwerfergehäuse in Kombination mit Nebelleuchten sollen dem kleinsten Chevrolet ein frisches Äußeres geben. Ebenfalls neue 14- und 15-Zoll metalllegierte Felgen sorgen für ein dynamischeres Erscheinungsbild. Die bisher zentral am Heck montierten LED-Bremslichter wurden jetzt in den Spoiler integriert, so dass sich die Sicht des Fahrers nach hinten verbessert.

Zu den Modifikationen im Inneren zählen neue Dekorelemente genauso wie eine umgestaltete Mittelkonsole mit zusätzlichem Stauraum. Der Chevrolet Spark wird mit zwei Motorisierungen angeboten: einem Benzinmotor mit 1,0-Liter-Hubraum und 50 kW / 68 PS und einem 1,2-Liter-Benzinaggregat mit 60 kW / 82 PS. Der kombinierte Verbrauch beider Aggregate liegt bei nur fünf Litern Kraftstoff auf 100 km bei einem durchschnittlichen CO2-Ausstoß von 118 Gramm pro Kilometer.

Für den Orlando hat Chevrolet künftig auch einen 1,4-Liter-Turbobenziner mit einer Leistung von 103 kW / 140 PS und einem Drehmoment von 200 Nm im Angebot. Diese Variante rundet die Motorenpalette, die bisher aus einem 1,8-Liter-Benzin- und einem 2,0-Liter-Dieselmotor bestand, ab. Das neue Turbobenzinaggregat ist in Verbindung mit dem Sechs-Gang-Schaltgetriebe serienmäßig mit Start/Stopp-System ausgestattet. Der kombinierte Verbrauch liegt durchschnittlich bei 6,2 Liter auf 100 Kilometer.

Weitere Neuerung des 2013er-Modells sind eine optional erhältliche Rückfahrkamera und ein flach umklappbarer Vordersitz.

Der 1,4-Liter-Turbobenziner, ein 1,7-Liter-Dieselmotor sowie verbesserte 2,0-Liter-Dieselmotoren ergänzen die bereits verfügbaren 1,6- und 1,8-Liter-Benzinmotoren der Cruze-Baureihe. Das 1,7-Liter-Dieselaggregat ist mit einem Verbrauch von 4,5 Litern auf 100 Kilometer der sparsamste Motor der Modellreihe. Außerdem wird für Chevrolet My Link, das in den höheren Ausstattungen angeboiten wird, ab Anfang nächsten Jahres

auch die Navigations-App „Engis Bringo“ zum Download zur Verfügung stehen, die den Samrtphone-Inhalt auf das 7-Zoll-Display überträgt..

Die Mittelklasselimousine Malibu gibt es in Deutschland nun außer mit dem 2,4 Liter-Benzinmotor auch mit einem Diesel. Er leistet 118 kW / 160 PS und liefert ein maximales Drehmoment von 350 Nm ab 1750 Umdrehungen in der Minute. Er ist ebenso wie der Benziner mit Automatikschaltung erhältlich. (ampnet/nic)